

Pressemitteilung

vom 10. September 2019

Die Stiftung Schloss Neuhardenberg präsentiert: Lesung mit Dagmar Manzel und Sylvester Groth, Abschlusskonzert der Hope Music Academy und Ausstellungseröffnungen mit Fotografien des Lette Vereins Berlin sowie künstlerischen Positionen zu Theodor Fontane

Das Wochenende am 14. und 15. September 2019 lädt mit einem vielfältigen Programm zu einem Ausflug nach Neuhardenberg ein. Die Schauspieler Dagmar Manzel und Sylvester Groth widmen sich in einer Lesung am Samstag um 18 Uhr der in Briefen überlieferten Beziehung zwischen Emilie und Theodor Fontane. Am Nachmittag ab 15 Uhr werden zwei Ausstellungen eröffnet, die vom 14. September bis 8. Dezember 2019 zu sehen sein werden. Mit **Oderbruch: Räume** präsentiert die Stiftung Schloss Neuhardenberg Arbeiten der fotografischen Ausbildungsklasse am renommierten Lette Verein in Berlin. Die Ausstellung **F. – Jahrhundertwanderungen** richtet einen weiblichen Blick auf den Schriftsteller Theodor Fontane und zeigt in Kooperation mit der GEDOK Brandenburg 25 künstlerische Positionen, die zu einem lebendigen Dialog über das Verhältnis von Freiheit, sozialem Wandel und Verantwortung einladen. Am Sonntag um 17 Uhr konzertieren die jungen Musiker der Hope Music Academy zusammen mit dem Geiger Daniel Hope und dem Pianisten Jacques Ammon in der Schinkel-Kirche.

200 Jahre Theodor Fontane

Lesung: *Die Zuneigung ist etwas Rätselvolles*

Dagmar Manzel und **Sylvester Groth** lesen aus der Korrespondenz der Eheleute Fontane, die sich über ein halbes Jahrhundert (1852 bis 1898) erstreckt, beginnend mit Botschaften der Frischvermählten bis zu Fontanes letztem Brief, geschrieben an seinem Todestag. Wie das Gespräch in Zeiten der Nähe, so gehört der ununterbrochene, zuweilen überbordende briefliche Austausch über alle Zeiten der Harmonie und der Krise hinweg zum Wesen dieser Künstlerehe. Einfach waren die Lebensumstände der Fontanes nicht: Theodor Fontane reiste viel, und Emilie war häufig allein mit den vier Kindern. Emilie Fontane war zugleich Sekretärin, Lektorin und Ehefrau im damals üblichen Spannungsfeld zwischen Anpassung und Selbstbestimmung. Ohne seine Frau wäre Fontanes Werk nicht möglich gewesen, und sie hat weitaus mehr geleistet, als nur seine Manuskripte ins Reine zu schreiben. Auch davon gibt der Briefwechsel am Samstag, dem **14. September 2019, um 18 Uhr** in der Schinkel-Kirche ein beredtes Zeugnis. Die Lesung ist ausgebucht.

Meisterschüler-Meister: Abschlusskonzert der Hope Music Academy

Nach einer Workshop-Woche gefüllt mit musikalischen Proben durch den Geiger **Daniel Hope** und den Pianisten **Jacques Ammon** sowie Coachings zu Karriereplanung, Musikmanagement, Programmgestaltung und Bühnenpräsentation, steht am Sonntag, dem **15. September 2019, um 17 Uhr** das Abschlusskonzert in der Neuhardenerger Schinkel-Kirche auf dem Programm. Im Herbst 2018 haben der Violinist Daniel Hope und die Stiftung Schloss Neuhardenberg gemeinsam die Hope Music Academy zur Förderung junger Musikerinnen und Musiker aus der Taufe gehoben. Es war ein Neubeginn und zugleich die Anknüpfung an wiederholte Auftritte des Geigers auf Schloss Neuhardenberg. Auch der Pianist Jacques Ammon war an der ersten Hope Music Academy maßgeblich beteiligt und begleitete auch in diesem Jahr die Arbeit der Eleven. Zu den Dozenten der Academy, die den jungen Musikerinnen und Musikern am Beginn ihrer beruflichen Laufbahn wichtige, in der Ausbildung oft vernachlässigte Anregungen gaben, zählten diesmal unter anderem **Karin Boerries**, Hamburger Musikberaterin und Musikcoach, **Marie Babette Nierenz**, Künstlerische Leiterin der Philharmonie Essen, **Grzegorz Kotow**, Liu Kotow International Management & Promotion Hannover, und **Dr. Philipp Stein**, Operativer Geschäftsführer der Grafenegg Kulturbetriebsgesellschaft. Einen zusätzlichen Kammermusik-Kurs gab **Daniel Geiß**, Cello-Professor an der Musikhochschule Mainz. Das Programm für das Abschlusskonzert wird erst kurz vorher bekannt gegeben. Das Konzert ist ausgebucht.

Pressemitteilung

vom 10. September 2019

Oderbruch: Räume

Ein Projekt angehender Fotografinnen und Fotografen des Lette Vereins Berlin

Ausstellungseröffnung am Samstag, 14. September 2019, 15 Uhr

Schloss Neuhardenberg versteht sich seit vielen Jahren als Ort der Förderung des künstlerischen Nachwuchses – davon zeugen die Programme mit jungen Musikerinnen und Musikern, aber auch einzelne Ausstellungen, die sich gezielt jungen Talenten widmen. Mit der Ausstellung *Oderbruch: Räume* präsentiert die Stiftung Schloss Neuhardenberg vom **14. September bis 8. Dezember 2019** Arbeiten der fotografischen Ausbildungsklasse am renommierten Lette Verein in Berlin, die im Rahmen einer Exkursion in das Oderbruch entstanden sind. Praktische Module wie die Exkursion zum Thema „Raum“ sind Teil der dreijährigen Ausbildung am Lette Verein. Von den vielfältigen Reizen des Oderbruchs zeigen sich die jungen Fotografinnen und Fotografen unterschiedlich inspiriert – Feldstudien, Landschaftspanoramen bis hin zu inszenierter Modedokumentation vor improvisierten Kulissen sind Ergebnisse ihrer Auseinandersetzung mit der Landschaft des östlichen Brandenburg. Vom hektischen Stadtleben in die entschleunigte Provinz katapultiert, vollziehen die angehenden Fotografinnen und Fotografen einen radikalen Perspektivwechsel. Wie sie mit dieser Herausforderung umgehen, sowohl kreativ als auch dokumentarisch, reflektieren die Bilder der Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit den Lehrern Silke Spiegel und Rainer Schwesig entstanden sind.

Fotografinnen und Fotografen: Tjard Asseng | Lisa Beier | Vera Bode | Senya Corda | Susanna Ehrenberg | Lourens de Goede | Niklas Hoffmann | Oksana Meister | Joris Felix Patzschke | Mark Prathep | Bellaniri Peguero | Rainer Schwesig | Silke Spiegel | Quirin Stauer | Lena Treugut | Franziska Vehring | Luis Welz

200 Jahre Fontane und 25 Jahre GEDOK Brandenburg

F. – Jahrhundertwanderungen

Eine Ausstellung der GEDOK Brandenburg in Kooperation mit der Stiftung Schloss Neuhardenberg, Ausstellungseröffnung am Samstag, 14. September 2019, 16 Uhr

Fontane hat Spuren hinterlassen, und die Themen seiner Werke sind bis heute aktuell: Identitätsprägende Landschafts- und Menschenbetrachtungen, Geschichten von sozialem Auf- und Abstieg, von Moral und Leidenschaft, von Aufbruch und Unabhängigkeit, von Fremdsein und Ausgrenzung, vom Aufeinanderprallen der Kulturen, von Macht und Karrierestreben, von Liebe und Lebensglück, die an gesellschaftlichen Konventionen zerbrechen. Zu einer Auseinandersetzung mit diesen Themen laden die GEDOK Brandenburg, die Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstfördernden in Brandenburg, und die Stiftung Schloss Neuhardenberg aus Anlass des 25. Gründungsjubiläums der GEDOK Brandenburg und des 200. Geburtstages von Theodor Fontane mit dem gemeinsamen Ausstellungsprojekt *F. – Jahrhundertwanderungen* ein. Vom **14. September bis 8. Dezember 2019** präsentieren 25 zum bundesweiten Netzwerk der GEDOK gehörende und über ein Juryverfahren ermittelte Künstlerinnen in Neuhardenberg rund 70 ausgewählte Werke aus Malerei, Grafik, Plastik, Video und Fotografie, in denen sie ausloten, was das Schaffen zeitgenössischer Künstlerinnen mit Fontane zu tun hat, wo es Anknüpfungspunkte und Schnittmengen für eine aktuelle künstlerische Auseinandersetzung gibt. Gerade diese individuellen, zuweilen provozierenden Perspektiven sind es, aus denen sich neue, über vertraute Deutungsmuster hinausgehende Zugänge eröffnen und die die tradierten Sichtweisen infrage stellen. Fontanes Themen und Frauenfiguren mit ihren vielschichtigen, beinahe zeitlosen Konflikten erweisen sich dabei als reicher Quell für einen lebendigen bildkünstlerischen Diskurs.

Künstlerinnen: Dorit Bearach | Marguerite Blume-Cárdenas | Anne-Françoise Cart | Gabi Dahl | Sonja Eschefeld | Angela Fensch | Marianne Gielen | Margrit Gloger | Elli Graetz | Karin Gralki | Catrin Große | Kirsten Grundler | Sylvia Hagen | Christine Hielscher | IngOhmes | Eva-Maria Mehrgardt | Liz Miels-Kratochwil | Eva Paul | Ulrike Rosenbach | Maren Strack | Karin Tiefensee | Dorit Trebeljahr | Heidi Vogel | Rosemarie Vollmer | Anke Weßling

Konzeption und Projektkoordination: Dr. Gerlinde Förster, Projektleitung: Christine Düwel

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und

Pressemitteilung

vom 10. September 2019

Kultur des Landes Brandenburg und wird vom Sparkassen-Kulturfonds gefördert. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog, gefördert durch die Ostdeutsche Sparkassenstiftung

Das Programm-Wochenende 14. und 15. September 2019 im Überblick:

Samstag, 14.9.2019, ab 15 Uhr

Oderbruch: Räume

Ein Projekt angehender Fotografinnen und Fotografen des Lette Vereins Berlin

Ausstellung vom 14.9. bis 8.12.2019

Eröffnung, 14.9., 15 Uhr

Schloss Neuhardenberg, Foyer Großer Saal

Eintritt frei

F. - Jahrhundertwanderungen

Eine Ausstellung der GEDOK Brandenburg in Kooperation mit der Stiftung Schloss Neuhardenberg

Ausstellung vom 14.9. bis 8.12.2019

Eröffnung, 14.9., 16 Uhr

Schloss Neuhardenberg, Ausstellungshalle

Eintritt € 5,- / ermäßigt € 3,-

präsentiert von



Samstag, 14.9.2019, 18 Uhr

Lesung

Die Zuneigung ist etwas Rätselvolles

mit **Dagmar Manzel** und **Sylvester Groth**

Schinkel-Kirche

Die Lesung ist ausgebucht

präsentiert von **INFORadio**^{rbb}

Sonntag, 15.9.2019, 17 Uhr

Schinkel-Kirche

Meisterschüler-Meister: Abschlußkonzert der Hope Music Academy

mit **Daniel Hope** (Violine), **Jaques Ammon** (Klavier) sowie die Teilnehmer der Academy

Das Konzert ist ausgebucht.

präsentiert von **TAGESSPIEGEL**

Informationen und Tickets

Eintrittskarten täglich zwischen 10 und 18 Uhr

unter T 033476 600-750 oder rund um die Uhr online unter schlossneuhardenberg.de

Reservierungsanfragen (Hotel und Gastronomie)

unter T 033476 600-0 oder E-Mail: info@schlossneuhardenberg.de

Das vollständige Programm finden Sie unter schlossneuhardenberg.de

Pressekontakt

Susanne Kumar-Sinner, T 030 889 290-18, E-Mail sk@schlossneuhardenberg.de
schlossneuhardenberg.de/information/presse